

Weihnachtsmäuse denken sich Geschichten aus

Die Evangelische Grundschule Oelsnitz reichte zum Neujahrskonzert die Gaben der Weihnacht aus.

Oelsnitz – Kaufen, hetzen, schleppen – Stopp! So wie es der schöne Rap der Viertklässler in markanten Worten vor großem Publikum beschrieb, wandten sich die Mädchen und Jungen zu ihrem Neujahrskonzert in der Mehrzweckhalle in der Pestalozzistraße gegen den weihnachtlichen Konsumrausch. Unter dem Motto „Die Gaben der Weihnacht“ bescheren die Erst- bis Viertklässler bei Lichterglanz und passender Bühnendekoration mit ihrem rund 80minütigen Programm ihren Eltern, Groß-

eltern, Geschwister und Förderer, in dem sie den Geist der Weihnacht, die Liebe verschenkten – ganz wie die dichterischen Verse versprochen. Mit Liedern, Gedichten, Tanz und abwechslungsreichen Instrumentalvorträgen folgten sie nicht nur den traditionellen Weisen, sondern gaben oftmals Neues in die Ohren der Gäste. Apropos Ohren! Diese setzten sich die Jüngsten als Weihnachtsmäuse auf ihre Köpfe und dachten sich singend Geschichten aus.

Die Botschaft all der schönen Aufführungen war, dass Weihnachten mehr ist als das Fest der großen und kleinen Anschaffungen. Wichtiger als Wunschzettel und geschmückte Kaufhäuser ist ihnen der im Lied besungene Stern über Bethlehem. In munterer Abfolge lobten sie Weih-



„7 kleine Weihnachtsmäuse denken sich Geschichten aus...“, sangen die Erstklässler beim Neujahrskonzert.

Foto: P. A.

nachten als das Fest des Teilens, der Hoffnung, des Friedens, der Freude, der Liebe und der Gnade. Musikalisch verschenkten die Kinder ihre

schönste Murmel, offenbarten ihnen wichtige Weihnachtsgedanken und dass es „Inseln der Stille“ gibt. „Komm wir bauen uns ein Nest zum

Weihnachtsfest!“, erging die Aufforderung. Mit freundlichen Gesten und in einladender Offenheit setzten die Kinder und ihre Lehrer Akzente. Denn nicht allein der Nachwuchs zeigte Bühnenpräsenz, auch die Pädagogen bewiesen ihr Chor-Potenzial. Die rundum gelungene Veranstaltung wurde komplettiert von Speis und Trank, vom Verkaufsstand selbst hergestellter Produkte und es wurden kleine Überraschungsschachteln vergeben mit Praline und passenden Spruchrollen, beispielsweise: „Gesegnet sei das Neue Jahr, gesegnet Jesu Namen, gesegnet dieser Gnadentag, denn Gott will sich erbarmen.“ Zugleich war das Neujahrskonzert ein großes Dankeschön für die vielfache Unterstützung übers gesamte Jahr hinweg. P.A.

7/1 8 1. 75